

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 27. MÄRZ - 31. MÄRZ 2023

### DAS BIN ICH:

Ich heisse Julia Marbach und bin 15 Jahre alt. Mit meinen Eltern Edwin (47) und Anita (45) und meinen beiden Schwestern, Amanda (14) und Céline (11) wohne ich in Hergiswil am Napf. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur und in der Bergwelt. Ausserdem interessiere ich mich für Sport und lese sehr gerne.

Das agriPrakti darf ich in Altdorf bei der Familie Aschwanden absolvieren. Zu meiner agriPrakti Familie gehören meine Auszubildnerin Anita, ihr Mann Martin und die vier Kinder Chiara (12), Matteo (10), Luisa (8) und Marius (5). Zusammen mit Martins Eltern betreiben sie einen Betrieb mit Milchwirtschaft.

Nach dem agriPrakti starte ich eine 3-jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ, im Altersheim in Hergiswil am Napf.



### MONTAG, 27. MÄRZ 2023

Meine Reise nach Altdorf startete um 5.30 Uhr in Hergiswil am Napf. Mein Arbeitsbeginn war wie immer um 8.00 Uhr. Die Kinder waren bereits in der Schule oder im Kindergarten. Ich begann damit, dass ich das Frühstück abräumte. Danach machte ich den Hauskehr. Ich startete bei den Kinderzimmern, lüftete alles, zog die Betten ab, da ich heute die Bettwäsche wusch und räumte etwas auf. War dies erledigt, putzte ich das Lavabo, den Spiegel und das WC im oberen Bad. Nun ging es im unteren Bad gleich weiter. Im Kinderzimmer, Wohnzimmer und Wintergarten räumte ich alles an seinen Platz. Gleichzeitig sammelte ich die schmutzige Wäsche ein und sortierte sie. Am Montag ist jeweils unser Washtag. Anita und ich besprachen nun gemeinsam die Woche und den Menüplan. Um 11.00 Uhr begann ich das Mittagessen zu kochen. Heute gab es Spaghetti-Nester mit Ei. Als wir fertig waren mit dem Mittagessen, räumte ich den Tisch ab und sogleich den Geschirrspüler ein. Ich putzte den Kochherd und die Kochfläche. Anschliessend wischte ich den Küchenboden. Da ich noch keine Zeit hatte die gewaschene Wäsche aufzuhängen, erledigte ich dies vor der Pause. Um 13.15 ging ich in die Pause. Nach der Pause hatte Anita mit den Kindern einen Zahnarzt Termin. Ich machte am Frühlingsputz in der Küche weiter. Dafür putzte ich die Fenster, inklusiv den Rahmen, gründlich, sowie die beiden Radiatoren. Meine Arbeit war mit dem Wand absaugen fertig. Ich machte noch 2 Vorteige für die Brote. Danach hatte ich noch etwas Zeit mit Marius ein Spiel zu spielen. Zum Abendessen gab es Quarkauflauf. Das ass ich mit den Kindern alleine, denn Martin und Anita hatten noch einen Termin am Abend. Also brachte ich die Kinder ins Bett und ging um 21.00 Uhr in den Feierabend.



## DIENSTAG, 28. MÄRZ 2023

---

Mein Arbeitsbeginn war um 8.00 Uhr. Nachdem ich gefrühstückt hatte, räumte ich alles ab. Danach las ich die Brot Rezepte durch und machte meinen Zeitplan für das Mittagessen. Da ich am Montag nicht alle Wäsche waschen konnte, machte ich an dieser Arbeit weiter. Nun war der Hauskehr an der Reihe. Anita war heute Morgen nicht da, deshalb schaute ich zu Marius. Vor dem Mittag machte ich den Teig für das erste Brot. Um 11.15 ging ich in die Küche und kochte mit Anita das Mittagessen. Es gab Rindsgeschnetzeltes mit Reis und Salat. Da ich immer am Dienstagabend nach Hause gehe, machte ich keine Mittagspause, damit ich früher in den Feierabend gehen konnte. Nachdem ich alles abgeräumt hatte, formte ich das Brot und machte den zweiten Brotteig. Dann räumte ich die Küche auf. Danach formte ich das 2. Brot und backte es. Am Dienstag falten wir jeweils die Wäsche, das tat ich nun als Nächstes. Danach bereitete ich das Abendessen vor. Es gab eine Ur-Dinkel Suppe. Nun räumte ich alles auf und ging um 17.45 Uhr in den Feierabend.



## MITTWOCH, 29. MÄRZ 2023

---

Um 7.00 Uhr fuhr ich von zuhause mit dem Töffli nach Willisau. Danach ging es für mich mit dem Bus nach Sursee. Heute hatte ich Kochschule. Nach einer Einführung von Frau Müller und dem selbst erstellten Zeitplan, starteten wir in der Küche. Wir haben den Brüheteig und das Niedergaren angeschaut. Auf dem Menüplan standen zur Vorspeise verschiedene Frühlingsalate und Ofenküechli mit einer Quarksauce. Der Hauptgang bestand aus Pouletwürfeln in Kräuterrahmsauce und Bärlauchknöpfli. Zum Dessert gab es Rahmbrezeli - Körbchen gefüllt mit Süssmost - Creme. Am Nachmittag hatten wir in der Hauswirtschaft Vorträge über verschiedenen Grundreinigungen. Zum z'Vieri gab es Schoggi Brötli. Um 15.30 Uhr ging es mit der Allgemeinbildung weiter. Hier schauten wir die Gartenplanung von Gemüse an. Um 17.00 Uhr hatten wir Schulschluss, so war ich um ca. 18.00 Uhr zuhause.

## DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2023

---

Ich fuhr um 5.30 Uhr mit dem Bus in Hergiswil los. Um 8.00 Uhr war mein Arbeitsbeginn. Als ich das Frühstück abgeräumt hatte, begann ich zuerst mit der Abfallentsorgung. Ich leerte alle Abfalleimer im Haus und ging damit an die Strasse. Wieder zurück, brachte ich die anderen Abfälle: wie Karton oder Papier in den Keller, denn da sammeln wir alle Abfälle, bis sie entsorgt werden. Als ich damit fertig war, schrieb ich meinen Zeitplan für das Mittagessen. Danach begann ich mit dem Hauskehr und machte gleichzeitig den Wochenputz im oberen Stock. Das heisst alle Flächen putzen und alles Staubsaugen. Um 10.30 Uhr ging es für mich in die Küche. Heute gab es Filet im Teig mit Nüssli Salat, Orangen-Wirtz Salat, Rüebli und Kürbis. Jeweils donnerstags isst Martins Onkel bei uns zu Mittag.

Als ich nach dem Essen mit der Küche fertig war, ging ich in die Pause. Nach der Pause saugte ich im oberen Stock, da ich am Morgen nicht mehr dazu kam. Ich hatte noch etwas Wäsche zum Falten und Bügeln, da mir am Dienstag die Zeit dafür fehlte. Mit der Zubereitung vom Abendessen begann ich um

18.00 Uhr. Ich machte Apfel-Pancakes. Das Abendessen gab es wie immer um 19.00 Uhr. Danach räumte ich ab und versorgte alles. Um 19.45 durfte ich Feierabend machen.



### FREITAG, 31. MÄRZ 2023

---

Mein Arbeitsbeginn war auch wieder um 8.00 Uhr. Nach dem Frühstück räumte ich alles weg. Die Kinder waren in der Schule und Marius hatte heute den ganzen Tag frei. Anita ist jeweils freitags nicht auf dem Betrieb. Also hatte ich heute die Aufsicht auf die Kinder. Heute gab es Griesspizza, da der Griessteig bis um 11.15 abgekühlt sein musste, bereitete ich diesen nach dem Frühstück zu. Danach erledigte ich den Hauskehr. Als ich damit fertig war, machte ich den Wochenputz im unteren Stock. Das heisst: alle Oberflächen putzen und in der Küche alle Schublandengriffe und Flächen putzen. Danach saugte ich und putzte sämtliche Steinböden. Nun machte ich die Pizza fertig, tischte und bereitete alles für das Mittagessen vor. Nach dem Essen räumte ich alles ab und machte mich direkt ans Vorbereiten des Abendessens. Dies war eine Apfel-Safranwähen. Während diese im Ofen war, machte ich die Küche. Danach hatte ich Zeit für Marius. Denn Chiara und Matteo hatten nachmittags Schule und Luisa war bei einer Kollegin. Also machte ich mich mit Marius, mit wetterfester Kleidung und natürlich mit dem z'Vieri auf den Weg richtig Bahnhof. Da stiegen wir in den Bus bis zum Tellenkmal und stiegen die Treppen hoch bis zuoberst im "Türmli". Zusammen genossen wir den Ausblick auf dem "Türmli". Wir assen das z'Vieri und gingen wieder nachhause. Da haben wir noch ein paar Spiele gespielt. Um 16.45 Uhr machte ich mich dann, nach einem schönen Tag, auf den Weg nachhause.



Julia Marbach, 31. März 2023